

25 Jahre – jung, dynamisch, erfolgreich Von Herbert Hunkel

Als am 7. Juli 1984 das im Zweiten Weltkrieg stark zerstörte Heimatmuseum im wieder aufgebauten „Haus zum Löwen“ eröffnet wurde, war dies Auslöser für eine Reihe von Bürgerinnen und Bürger, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich um die Bildung eines Geschichtsvereins bemühte. Die Geburtsstunde schlug am 22. Mai 1985 im „Haus zum Löwen“ als die Versammlung den Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur (GHK) Neu-Isenburg aus der Taufe hob. Schon damals waren die heutigen Vorstandsmitglieder Herbert Hunkel und Wolfgang Kuhn dabei. Weitere Gründungsmitglieder waren Ludger Heyming und Hans Staiger. Verstorben sind Robert Maier, Elfriede Herzig, Martha Ahlborn, Gerhard Bautz und Gert Edel.

Die Gedanken schweifen zurück zu Robert Maier, der Erster Vorsitzender des jungen Vereins wurde und zu Schatzmeister Gert Edel. Beides Persönlichkeiten die entscheidend an der Geschichte des GHK mitgeschrieben haben. Was würde der Jurist und Stadtverordnetenvorsteher Robert Maier heute über seinen GHK sagen, den er bis 1991 führte? Er wäre bestimmt stolz auf den Grundstein gewesen, den er gelegt hat und auf dem seine Nachfolger weiter aufbauen konnten. Er wurde 1990 zum Bürgermeister seiner Heimatstadt gewählt und gab ein Jahr später seinen Sitz im GHK-Vorstand auf. Als Dank für seinen Einsatz wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Zu seinem Nachfolger wurde Gründungsmitglied Herbert Hunkel gewählt.

Als Bürgermeister war Robert Maier nur eine Amtszeit beschieden. Bereits 1996 wurde er in den Ruhestand versetzt und seine Verdienste um seine Heimatstadt mit der Ehrenbürgerschaft gewürdigt. Für die Stadt Neu-Isenburg und ihre Bürger war es ein Schock, als die Nachricht im Oktober des gleichen Jahres bekannt wurde, dass Robert Maier an einer schweren Krankheit verstorben war. Auch der GHK trauerte um seinen Ehrenvorsitzenden, der seinen Nachfolger Herbert Hunkel zum Nachlassverwalter eingesetzt hatte. Robert Maier hinterließ sein Haus mit allem Inventar in der Wilhelm-Leuschner-Straße „seiner“ Stadt. Heute steht das Robert-Maier-Haus dem GHK und der Franz Völker-Anny Schlemm Gesellschaft e. V. zur Verfügung.

Einer, den der Verein auch nie vergessen wird, ist Schatzmeister Gert Edel, der völlig unerwartet am 21. November 2008 verstarb. Mit dem ehemaligen Bankdirektor verlor der GHK einen Mann, der von der Gründung bis zu seinem Tode die Position des Schatzmeisters ausfüllte. Gert Edel war einer, dessen Worte

Gewicht hatten und der sich neben seinen gekonnten „Zahlenspielen“ auch um die nach wie vor beliebten Studienfahrten kümmerte, die verschiedenen Publikationen des Vereins mit vorantrieb und die Vorstandssitzungen durch fundierte Wortbeiträge bereicherte.

Bei der Gründung zählte der GHK 85 Mitglieder. Im Laufe der Jahre fanden immer mehr Bürger den Weg zum „Geschichtsverein“ wie er überall genannt wird. Vorsitzender Herbert

kulturell interessante Ziele und Veranstaltungen werden bei den Vorstandssitzungen besprochen.

Weitere Pluspunkte mit Außenwirkung sind die verschiedensten Publikationen, wobei die Palette von Faltblättern über Broschüren bis hin zu Büchern und E-Cards mit Isenburger Motiven reicht. Aktuell entsteht gerade das „Jubiläumsbuch“ über die Neu-Isenburger Gastronomie, deren Geschichte bis in die

Veranstaltungen des GHK von März bis Juni 2010

**Freitag, 12. März 2010, 19:30 Uhr,
THW-Stützpunkt, St.-Florian-Straße 4**

Astronomie und Raum(schiff)fahrt

Willkommen im 2. Isenburger Observatorium

**Montag, 15. März 2010,
Sparkasse Langen-Seligenstadt,
Frankfurter Straße 120**

Die Münzsammlung Robert Maier

erstmalige Präsentation

Freitag, 19. März 2010

Besuch des Forstamtes Langen

1911 errichtet als Fürstlich Isenburg-Birstein'sches Forstdienstgehöft

**Freitag, 26. März 2010, 19:30 Uhr,
Haus der Vereine**

Mitgliederversammlung des GHK

mit Neuwahl des Vorstands

Samstag, 10. April 2010, Tagesfahrt

Gailscher Park in Biebertal

und Justus-Liebig-Museum in Gießen mit Experimentalführung durch Professor Laqua

**Samstag, 17. April 2010, 10:00 Uhr,
Busabfahrt**

**Raus in den Frühling:
Das Vilbeler Niddaknie**

13 km Wanderung von Dortelweil entlang der Nidda auf der Regionalpark-Haupttroute bis nach Bad Vilbel mit Herrn Albrecht Schaal

**Dienstag, 4. Mai 2010, 19:00 Uhr,
Hugenottenhalle**

**Die Zukunft der Internationalen
Raumfahrt**

**Vortrag von ESA-Astronaut
Thomas Reiter**

DLR-Vorstand für Raumfahrtforschung und -entwicklung

Sonntag, 16. Mai 2010, Radtour für Kinder

**Rund um Neu-Isenburg
mit 3 Spielplätzen**

Bansapark, Waldspielpark Tannenwald und Erlebniswald Heegwald
Kinderradtour mit anschließendem Imbiss in der Kleingartenanlage Fischer-Lucius

**Freitag, 21. Mai 2010, 19:30 Uhr,
Hugenottenhalle**

**Die Isenburger
Gastronomie-Geschichte**

Vorstellung des Jubiläums-Lesebuches des GHK am Vorabend des GHK-Gründungstages 1985. Wir begrüßen das 500. Mitglied!

Donnerstag, 3. Juni, bis Samstag, 5. Juni 2010

**Harz-Reise: Sangerhausen,
Bad Frankenhausen, Stolberg, Kyffhäuser**

**Samstag, 12. Juni 2010, 17:00–19:00 Uhr,
Wilhelm-Leuschner-Straße 28**

Jazz im Garten des Robert-Maier-Hauses

Beitrag des GHK zu den open doors

Zu jeder Veranstaltung erhalten Sie gesonderte schriftliche Einladungen mit allen notwendigen Details. Bitte melden Sie sich erst jeweils nach Vorlage der Anmeldung verbindlich an. Vielen Dank.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Vorstandsmitglied Frau Margret Eiring (Tel. 06102 6327) – Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Hunkel, der den Motor des GHK am Laufen hält, meint: „Es ist eigentlich eine kleine Erfolgsgeschichte, dass wir stetigen Mitgliederzuwachs verzeichnen können. Ich hoffe, dass wir im Jubiläumsjahr das 500. Mitglied begrüßen können.“

Er führt dieses positive Image auf das Angebot des Vereins zurück, wobei die Studienfahrten einen breiten Raum einnehmen, die von Margret Eiring weiter mit Liebe und Können organisiert werden. Die Ideen für geschichtlich und

Gründerjahre reicht. Im Mai soll es vorgestellt werden.

Der GHK ist aber nicht nur mit Geschichte beschäftigt. Er befasst sich auch mit den Herausforderungen unserer Zeit, zumal er mit dem Isenburger Ehrenbürger und ESA-Astronaut Thomas Reiter einen Mann in seinen Reihen hat, der die Erde bei seinen Einsätzen in der MIR und der ISS aus Perspektiven sah, von denen wir „Erdlinge“ nur träumen können. Seit 2007 ist der Astronaut Mitglied im